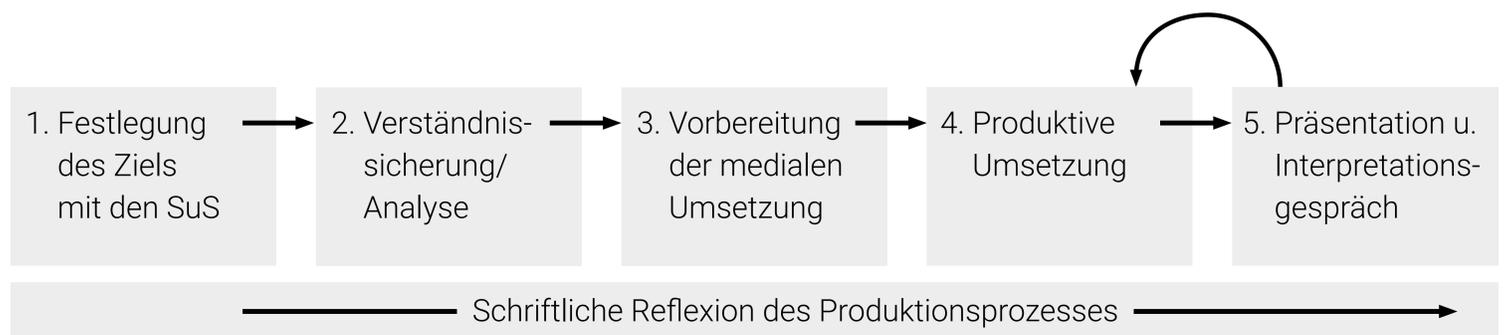


Interpretationsprozesse im digitalen handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht

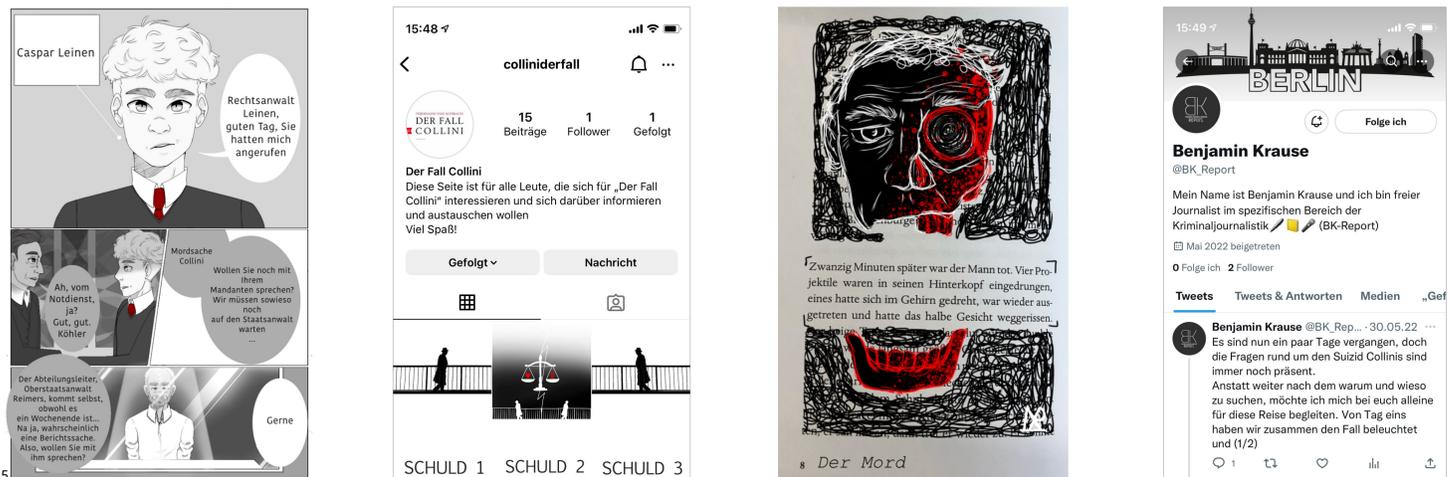
Leon Lukjantschuk | leon.lukjantschuk@zlb.uni-halle.de | dikola.uni-halle.de

In digitalen handlungs- und produktionsorientierten Lernsettings werden Schüler*innen gestalterisch tätig, indem sie Medienprodukte, wie z. B. Filme, Social-Media-Seiten oder Podcasts, zu literarischen Texten entwickeln. Im Rahmen meines Promotionsvorhabens sollen Interpretationsprozesse von Schüler*innen einer zwölften Klasse innerhalb eines solchen Unterrichts qualitativ-explorativ untersucht werden.

Der methodische Ansatz



Der Unterricht



Forschungsmethodisches Vorgehen

1. Entwicklung und Pre-Test der Erhebungsinstrumente und des auf der fachdidaktischen Argumentationsanalyse basierenden Auswertungsinstrumentes (Petrik 2021)
2. Datenerhebung mithilfe von Kompetenztests, Fragebögen, Videographie und Interviews
Datenaufbereitung
3. Auswahl maximal kontrastiver Fälle mithilfe einer kategorienbezogenen Synopse (vgl. Kelle/ Kluge 2010, S. 56)
4. Analyse der Interpretationsprozesse mithilfe der fallkontrastierenden Analyse in drei Schritten (vgl. Kelle/ Kluge 2010, S. 78)
 1. Analyse maximal kontrastiv ausgewählter Schüler*innen
 2. Bildung von Vergleichsdimensionen durch Fallvergleich
 3. Typenbildung

Erwartete Ergebnisse

Als Resultat meiner Untersuchung erwarte ich die Formulierung verallgemeinernder Hypothesen/ Theorien (vgl. Petrik 2013, S. 379) zu Interpretationsprozessen in solchen digitalen handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtssettings. Jene werden voraussichtlich im Spätsommer dieses Jahres vorliegen.

GEFÖRDERT VOM



Ausgewählte Literatur

- Kelle, Udo/ Kluge, Susann (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Qualitative Sozialforschung, Bd. 15).
- Köppert, Christine/ Spinner, Kaspar H. (1996): Zum Gespräch im Literaturunterricht. In: Siegener Periodicum zur Internationalen Literaturwissenschaft Jg. 15 (1996, erschienen 1997), H. 1, S. 24-43.
- Lukjantschuk, Leon (2022): Digitale Lesepraxis in die Schulen! Zur Konzeption eines digitalen handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts. In: Medien im Deutschunterricht 2/2022, S. 1-13. Online verfügbar unter: <https://journals.ub.uni-koeln.de/index.php/midu/article/view/1630/1646>.
- Petrik, Andreas (2021): Toulmin dynamisch. Vom statischen Argumentationsschema zum Lernprozessmodell. In: Alexandra Budke/ Frank Schabitz (Hrsg.): Argumentieren und Vergleichen. Beiträge aus der Perspektive verschiedener Fachdidaktiken. Berlin: LIT Verlag, S. 13-32.